



Wissenswertes

Erlauben Sie uns einige Hinweise zu unseren Materialien und Tipps zum korrekten Gebrauch unserer Produkte:

Leder ist ein hochwertiges Naturprodukt. Dies bedeute, Unregelmäßigkeiten in Farbe und Struktur basieren auf der Naturbelassenheit des Leders und sind ein typisches Qualitätsmerkmal, welches nur die Echtheit des Leders unterstreicht. Natürliche Spuren wie Narben und Insektenstiche sind normal und kein Materialfehler. Leichte Farbabweichungen sind normal, da Häute die Farben unterschiedlich stark aufnehmen. Bitte beachten Sie dies bei Ihrer Bestellung und lassen Sie sich bei Zweifeln, von Ihrem Händler aktuelle Farbmuster zeigen. Im Laufe der Zeit kann sich die Farbe leicht verändern, da Leder auf direktes Sonnenlicht, Verschmutzung und Schweiß reagiert.

Die richtige Reinigung und Pflege haben einen großen Einfluss auf die Lebensdauer Ihrer Stiefeletten oder Reitstiefel – Bitte beachten Sie darum unbedingt unsere Pflegehinweise!

Die richtige Höhe Ihrer Stiefel ist ebenfalls ausschlaggebend für eine lange Lebensdauer. Wir beobachten seit einiger Zeit den Trend, das Stiefel und Chaps immer höher getragen werden. Leider ist den meisten Reitern nicht bewusst, wie sehr ein zu langer Schaft, die Lebensdauer verkürzt. Durch den enormen Druck von oben, entstehen beim Setzen unnatürlich viele Falten, sowohl im Fessel-, als auch im Wadenbereich. Dort scheuert das Leder beim Reiten aneinander und es können schneller Risse und Löcher entstehen. Auch der Dressurbogen knickt häufig unschön nach außen weg, die Reißverschlüsse gehen schneller kaputt und die Hinterkappen können beim Stiefel brechen.

Die Reinigung:

Bitte entfernen Sie starke äußere Verschmutzungen mit einem weichen Schwamm und lauwarmem Wasser.

Matsch, Dreck, Pferdejauche, feuchter Mist, wie auch der Pferdeschweiß wirken auf das Leder aggressiv und laugen dieses aus. Dies führt zu einer Verhärtung des Leders und zu Brüchen im Leder, welche die Lebensdauer Ihres Reitstiefels erheblich verkürzen.

Benutzen Sie keine groben Bürsten wie Wurzelbürsten etc. und tauchen Sie den Stiefel nicht in Wasser. Ebenso wenig sollte er mit einem Wasserstrahl abgesprüht werden.

Reiben Sie Ihren Reitstiefel mit einem weichen Tuch im Anschluss trocken.

Das Trocknen:

Während der Nutzung des Reitstiefels nimmt dieser große Mengen an Wasser, in Form von Schweiß des Reiters und des Pferdes auf. Dies können je nach Nutzung und Witterung, mehrere 100 ml sein. Daher ist es nach jedem reiten immens wichtig, dass Sie ihren Stiefel gut austrocknen und lüften lassen. Je nach Feuchtigkeitsgrad kann dies bis zu 24 Stunden dauern.

Trocknen Sie Ihre Stiefel an einem trockenen, luftigen Ort.

So einfach sich der Trockenvorgang auch beschleunigen lässt, für Ihre Reitstiefel sollten Sie niemals einen Haartrockner, Backofen oder Heizkörper zum Trocknen nutzen. Auch sollten die Stiefel nicht direkt an Heizkörpern oder am Ofen zum Trocknen aufgestellt werden.

Durch eine zu schnelle Trocknung wird das Leder spröde und es entstehen auch hier Risse, welche wieder die Lebensdauer des Reitstiefels erheblich verkürzen. Zudem schädigt zu hohe Hitze das Finish.

Wer eine Fußbodenheizung hat, ist fein raus. Hier kann der Stiefel bedenkenlos abgestellt werden.

Beschleunigen lässt sich der Trocknungsprozess auch durch einen alten Hausfrauentrick. Stopfen Sie Ihre Reitstiefel fest mit Zeitungspapier aus und drücken Sie das Leder in die richtige Form. Das Zeitungspapier zieht die Feuchtigkeit aus den Stiefeln. Je nach Feuchtigkeit müssen Sie das Zeitungspapier nach ca. 1 Stunde wechseln. Wer keine Zeitung zur Hand hat, kann stattdessen auch Küchenpapier nehmen oder jedes andere saugfähige Material

Die Pflege:

Damit Sie lange Freude an Ihren Reitstiefeln haben, bedarf es der richtigen Pflege. Nutzen Sie hierfür, nach der gründlichen Reinigung, nur geeignete Pflegemittel, welche frei von Terpentin sind. Auch muss eine „Überfettung“ des Leders unbedingt vermieden werden. Lederfett verklebt die Poren, so dass die pflegende und schützende Schuhcreme nicht mehr einziehen kann

Nach der sachgerechten Reinigung und Trocknung, können die geeigneten Pflegeprodukte mit einem weichen Lappen auf das Leder aufgetragen werden. Am besten geeignet ist hierfür eine hochwertige Schuhcreme. Nach einer kurzen Einwirkzeit kann der Stiefel mit einem weichen Baumwolltuch oder mit einem Nylonstrumpf auf Hochglanz poliert werden.

Um das Leder vor äußerer Nässeinwirkung zu schützen, können Sie auch ein Imprägnierspray im Bereich der Sohle verwenden.

Bitte beachten Sie bei allen Pflegeprodukten die Hinweise des jeweiligen Herstellers.

Leider sehen wir auch auf Turnieren immer wieder, dass für die schnelle Reinigung und „Politur“, Produkte wie Glasreiniger, Spülmittel und ähnliches eingesetzt werden. All diese Produkte erfüllen mit Sicherheit ihren eigentlichen Zweck, haben aber an einem Reitstiefel absolut nichts verloren.

Für eine „schnelle“ Reinigung zwischendurch kann z.B. auch das Leder RuckZuck verwendet werden.

Auf einen Dauergebrauch und als Ersatz von Schuhcreme sollte jedoch verzichtet werden.

Das Gleiche gilt für Haarspray als Haftmittel, welches das Leder dauerhaft schädigen. Bitte benutzen Sie hierfür spezielle Haftcremes.

Der Reißverschluss:

Feiner Sand von Reitplätzen oder Reithallen, wie auch Staub, Schmutz und Dreck, belasten einen Reißverschluss enorm. Auch wenn dieser ein Verschleißteil ist, so kann man dessen Lebensdauer mit wenig Aufwand erheblich erhöhen.

Hierzu den Reißverschluss einfach mit einer weichen Bürste oder einer Zahnbürste vom Schmutz befreien und diesen mit etwas Huföl (kein Fett) oder einen Reißverschluss-Spray behandeln.

Stiefelspanner und Stiefeltaschen.

Damit Ihre Reitstiefel in Form bleiben und nicht unschön abknicken, sollten Sie immer Stiefelspanner benutzen, sobald diese nicht in Gebrauch sind. Knicke im Schaft, welche durch das nichtbenutzen eines Stiefelspanners entstehen, bleiben dauerhaft und trüben das Bild deines Reitstiefels ungemein.

Um Ihre wertvollen Reitstiefel beim Transport vor Kratzern und vor Umwelteinflüssen wie UV-Licht, Staub und Feuchtigkeit zu schützen, sollten diese bei Nichtgebrauch mit einer Stiefeltasche geschützt werden.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Reitstiefel vollständig trocken sind.

Achten Sie beim Kauf Ihrer Stiefeltasche auch auf die passende Höhe, damit der Dressurbogen ausreichend Platz darin hat und nicht knickt.

Ebenso sollten Sie darauf achten, dass die Reitstiefeltasche über eine Lüftungsfunktion verfügt.

Viel Spaß mit Ihrem neuen Reitstiefel wünscht Ihnen

Schill Boots